



An die jeweiligen AnsprechpartnerInnen der
Praxisstellen des Projektstudiums

25. April 2019

Prof. Dr. Johanna Possinger
Paulusweg 6
71638 Ludwigsburg
Telefon 0151-12095964
j.possinger@eh-ludwigsburg.de

Prof. Dr. Elke Schierer
Paulusweg 6
71638 Ludwigsburg
Telefon 07141-9745-285
e.schierer@eh-ludwigsburg.de

Informationen zum Projektstudium der EH Ludwigsburg

Beatrice Gerst
Leitung Praxisamt
Paulusweg 6
71638 Ludwigsburg
Telefon 07141-9745215
b.gerst@eh-ludwigsburg.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlichen Dank für Ihre Offenheit und hoffentlich auch Bereitschaft, Studierenden im Rahmen des Projektstudiums Einblicke in Ihre Arbeit/Organisation zu ermöglichen! Mit diesem Anschreiben möchten wir Ihnen wichtige Informationen zum Projektstudium zur Verfügung stellen, damit Sie besser einschätzen können, was auf Sie bei der Betreuung eines studentischen Praxisprojektes zukommt.

Was ist das Projektstudium?

Das Projektstudium ist zentraler und verpflichtender Bestandteil der Studiengänge Soziale Arbeit, Internationale Soziale Arbeit, Diakoniewissenschaften sowie Religions- und Gemeindepädagogik an der EH Ludwigsburg. Es findet in der Regel im 3. und 4. Semester statt. Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in die Praxis und sollen lernen, die an der Hochschule vermittelte Theorie mit der Praxis zu verknüpfen. Hierfür sollen die Studierenden eigenverantwortlich Projekte in Zusammenarbeit mit der Praxis durchführen. Studierende sollen lernen, Projekte – in Absprache mit Ihnen – zu konzipieren, zu gestalten, zu dokumentieren und zu reflektieren. Hierzu gehört auch der Umgang mit neuen oder schwierigen Situationen. Welche Projekte dies sein können, klären Sie mit den jeweiligen Studierenden entsprechend des Bedarfs Ihrer Praxisstelle.

Hervorzuheben ist, dass es sich beim Projektstudium nicht um ein klassisches Praktikum handelt, sondern die Studierenden darüber hinaus Zeit bekommen sollen, sich einem konkreten Projekt zu widmen.

Was können die Studierenden für unsere Einrichtung/Organisation leisten?

Die studentischen Projekte decken eine große Bandbreite in allen Feldern der sozialarbeiterischen bzw. diakoniewissenschaftlichen oder gemeindepädagogischen Arbeit ab. Von Box-Kursen für Kinder, Angebote für Geflüchtete und andere Zielgruppen Sozialer Arbeit, über integrative Schwimmangebote, biographische Projekte mit Demenzerkrankten, erlebnispädagogische Angebote für Schulkinder bis

zur aktiven Beteiligung an diversen Beratungssettings, der Organisation von Tagungen, der Entwicklung neuer Angebote oder der Evaluierung bestehender ist sehr vieles möglich. Gemeinsam mit den Studierenden überlegen Sie, was für Ihre Einrichtung/Ihren Bedarf am hilfreichsten wäre.

Wie viel Zeit erfordern die Projekte?

Den Studierenden stehen für ihr Projekt im Rahmen des Projektstudiums 150 Stunden zur Verfügung. Diese 150 Stunden beziehen sich auf das Projekt sowie alle Vor- und Nachbereitungszeiten der Studierenden während eines Semesters. Da ein Semester aus 15 Wochen besteht, bedeutet dies 10 Stunden Projektzeit pro Woche. Vorgesehen sind ca. 7 Stunden pro Woche bei Ihnen in der Praxis und ca. 3 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit. Dazu gehören beispielsweise auch das Lesen passender Literatur, die Erstellung von Konzepten oder die Dokumentation des Erlebten. Es müssen also nicht alle 150 Stunden direkt bei Ihnen in der Praxisstelle erbracht werden, trotzdem unterschreiben Sie am Ende als Einrichtung die 150 Stunden (nach Rücksprache mit den Studierenden über deren Eigenarbeitszeit) auf dem Tätigkeitsnachweis für die Studierenden.

Wann finden die Projekte statt?

In der Regel finden die Projekte des Projektstudiums im Wintersemester zwischen Oktober und Januar und im Sommersemester zwischen April und Juli statt. Zeitliche Verschiebungen um wenige Wochen sind bei Bedarf möglich.

An welchen Tagen und zu welchen Zeiten die Studierenden bei Ihnen in der Praxisstelle sind, können Sie flexibel mit den Studierenden vereinbaren. In der Regel verbringen Studierende nicht mehr als zwei Tage pro Woche in der Projektstelle.

Was wird von unserer Projektstelle im Gegenzug erwartet?

Von zentraler Bedeutung ist eine fachlich adäquate Person, die im Projektzeitraum als AnsprechpartnerIn vorhanden ist. Die Studierenden sollen einerseits Unterstützung erhalten, weil sie vieles zum ersten Mal machen. Zugleich sollen sie auch Herausforderungen erleben und ihre Erfahrungen des Gelingens oder auch Scheiterns mit den Anleitenden reflektieren. Üblich sind mindestens zwei ausführliche Anleitungsgespräche einmal zu Beginn und einmal gegen Ende des Projekts.

Die Studierenden unterliegen während ihrer Präsenz in der Einrichtung der gesetzlichen Unfallversicherung gemäß SGB VII.

Was leistet die Hochschule in der Projektlaufzeit?

Neben der Begleitung in der Projektstelle werden die Studierenden auch im Rahmen sog. Projektbegleitseminare von Dozierenden der EH betreut. Im Rahmen des Projektbegleitseminars erhalten die Studierenden Gelegenheit, ihre Erfahrungen auch mit anderen Studierenden und einer bzw. einem Dozierenden zu besprechen, wobei die Vertraulichkeit gewährleistet bleibt.

Zudem besuchen die Studierenden Theorie-Praxis-Seminare, um für das Projekt wichtige Methoden- oder Theoriekenntnisse zu erlangen.

In der Regel ist im Projektzeitraum ein Kontakt zwischen Praxisstellen und der EH nicht nötig – bei Bedarf aber gerne möglich.

Wie endet das Projektstudium?

Zum Abschluss des Praxisprojekts schreiben die Studierenden für die EH einen Projektbericht, in dem sie ihre Erfahrungen ausführlich reflektieren. Es wird empfohlen, dass die Studierenden diesen Projektbericht auch der Praxisstelle vorlegen – dies kann ein hilfreicher Impuls zur Reflexion auch für den Träger sein.

Zusätzlich stellen die Studierenden Ihre Ergebnisse am Ende jedes Semesters immer auf dem EH-Projektpräsentationstag anderen Studierenden und Dozierenden vor. Sie als Praxisstellen sind dazu immer sehr herzlich eingeladen!

Wir hoffen, dass Ihnen viele Ihrer Fragen beantwortet wurden und freuen uns, wenn Sie Studierenden ein Projekt bei Ihnen ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Prof. Dr. Johanna Possinger und Prof. Dr. Elke Schierer (Modulbeauftragte für das Projektstudium)

Beatrice Gerst (Leiterin des EH-Praxisamts)